



Die Dungenbecker Helfer trafen sich am Feuerwehrgerätehaus zum Erinnerungsfoto an die tolle Sammel-Aktion, an der insgesamt mehr als 50 Helfer mitwirkten.

oh

Müllsammeln in Dungenbeck und Woltorf

Zur Aktion Frühjahrsputz hatten sich zahlreiche Bürger eingefunden / Kuriose Dinge am Wegesrand geborgen

Dungenbeck/Woltorf. An der Aktion „Müll in der Landschaft“ der Abfallwirtschafts- und Beschäftigungsbetriebe des Landkreises Peine beteiligten sich am vergangenen Wochenende auch Gruppen aus Dungenbeck und Woltorf – und machten dabei teilweise kuriose Entdeckungen. An der Müllsammelaktion in Dungenbeck nahmen etwa 50 Einwohner des Ortes teil. Dabei war die Jugendfeuerwehr besonders stark vertreten. Windeln, Plastiktüten mit Hundekot und sogar zwei leere Hüllen für DVD-Filme: Die Helfer, besonders die Jugendlichen, waren erstaunt, was ihre Mitbürger alles entsorgt hatten. An das Schild „Naturschutzge-



Die Mitglieder des Woltorfer Schäferhundvereins.

biet“ hatte ein Unbekannter eine Schnapsflasche und eine Chips-tüte gebunden.

Ortsbürgermeister Rainer Hülzenbecher sagte: „Anstatt diese Dinge sorgfältig zu befesti-

gen, hätte derjenige sie selbst mitnehmen können“. Hülzenbecher fiel zudem auf, dass einige Wegstrecken nicht sehr verschmutzt waren und dass die Verbindung zum Krankenhaus oft benutzt wurde, obwohl am Sportplatz eigentlich Ende ist.

Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Imbiss im Feuerwehrhaus, wobei Ortsbrandmeister Ralf Girndt leckere Würstchen auf den Grill legte.

Die Ortsgruppe Peine-Wol-

torf des Schäferhundvereins hatte es sich im Rahmen der Müllsammelaktion zur Aufgabe gemacht, die Böschung der Bundesstraße 65 vom Müll zu befreien. Bei bestem Wetter ging es mit gut einem Dutzend Helfern die Böschung vom Mittelkanal bis zur Kreuzung nach Handorf entlang. Am Ende wurden etwa zehn blaue Säcke mit Müll gefüllt. „Auf Grund unseres Hobbys sind wir sehr naturverbunden und von daher ist es für uns selbstverständlich, dass sich unser Verein an dieser Aktion beteiligt. Zudem sind wir hier an der B 65 mit unserem Übungsplatz schon lange beheimatet“, erklärte Vorsitzender Gerd Wollherr.

bm/rd

Ehemalige Wilhelm-Schüler trafen sich nach 60 Jahren im Schützenhaus

Damals hatten Mädchen und Jungen strikt getrennte Pausenhöfe / „Die Fünf war damals die beste Note“

Peine. Jetzt fand im Schützenhaus ein Klassentreffen der ehemaligen Schüler der Wilhelm-Schule statt, zu der der Organisator Günter Gundlach eingela-

den hatte. „Als wir 1964 eingeschult worden sind, waren die Klassen noch streng nach Mädchen und Jungen getrennt“, erinnerte sich Gundlach und fügte

hinzu: „Jedes Geschlecht hatte einen eigenen Schuleinbeziehungsweg. So gab es mehrere Jahre strikt getrennte A- und B-Klassen, die sich auch

zu Pausen nicht gesehen haben, denn die Schulhöfe seien damals ebenfalls getrennt gewesen. Gemischt wurden die Schüler erst dann, als die C-Klasse ins Schul-

system eingeführt worden ist. Auch von der Benotung her sei ein ganz gravierender Unterschied zu heute festzustellen. Gundlach sagte: Bei den Zensuren war damals die Fünf die beste Note.“ Heute dagegen ist eine Fünf kein Grund mehr zum Jubeln.

Nach acht Jahren beendeten dann die Ehemaligen ihre Schullaufbahn erfolgreich, sagte Klaus Allmeling. Gundlach ergänzte: „Erst Anfang der 1950er-Jahre kam die neunte Klasse hinzu, denn es gab kaum Arbeitsplätze.“

Am 30. Oktober 1982 fand dann das erste Klassentreffen der Ehemaligen statt. Später wurde beschlossen die Mädchenklasse mit einzubinden. Mittlerweile haben sie sich zum 20. Mal gesehen.

Der jetzige Ansprechpartner für die nächsten Klassentreffen ist Peter Mücke, da Gundlach sein Amt niedergelegt hat.

mgb



Die Ehemaligen der Wilhelm-Schule trafen sich nach 60 Jahren Entlassung im Peiner Schützenhaus.

oh

Heidrich ist neuer Vorsitzender der MSG Peine-Ilsede

Reichlich Applaus und Dankesworte für langjährigen Musikvereins-Chef Manfred Krüger und Wolfgang Möhle

Peine. In der Bernhard-Lott-Musikhalle fand die jährliche Mitgliederversammlung der MSG Peine-Ilsede statt. Der langjährige Vorsitzende Manfred Krüger sowie der Schatzmeister Wolfgang Möhle, der bereits seit der Gründung der MSG 1992 den Posten des Schatzmeisters inne hatte, traten nicht mehr zur Wiederwahl an und wurden von den Mitgliedern des Musikvereins mit Applaus verabschiedet. Beide hatten bereits vor der Versammlung angekündigt, ihre Vorstandsarbeit in der ersten Reihe zu beenden, um einen Generationenwechsel einzuleiten.

Die Versammlung wählte Dr. Benjamin Heidrich mit großer Mehrheit zum neuen Vorsitzenden. Dieser bedankte sich nach seiner Wahl bei der Versammlung für das Vertrauen in seine Person und dankte mit einem Präsent Manfred Krüger sowie Wolfgang Möhle für die langjährige geleistete ehrenamtliche Arbeit. Als stellvertretende Vorsitzende sind Manfred Krüger und Wolfgang Möhle jedoch weiterhin im Vorstand tätig. Als Schatzmeisterin übernimmt zukünftig Simone Kielhorn das Amt Möhles, Björn Grobe wurde als Schriftführer gewählt.

Der neue MSG-Vorstand (v.l.): Wolfgang Möhle, Simone Kielhorn, der neue Vorsitzende Dr. Benjamin Heidrich, Manfred Krüger und Björn Grobe.

oh



IN KÜRZE



Musikerin Ella.

oh

Owl Town Jam am 16. April mit Soul

Peine. Zum dritten Owl Town Jam am Mittwoch, 16. April, ab 20 Uhr im Owl Town Pub erwartet die Hausband diesmal die Soul-Formation „Ella & the Jambrothers“ aus Hannover. Die Band spielt Musik, die ihr selbst gefällt und präsentiert sie laut Kritikern „auf eine



Rolf Vatteroth

originelle und unverbrauchte Weise – mal rockig, mal poppig, mal jazzig und auch mal ganz sanft – aber immer originell und mit viel Spaß fürs Publikum“. Alte Klassiker, die durch groovige Rhythmen plötzlich modern sind, und Hits aus den Charts glänzen gekonnt durch immer wieder neu einfließende Jam-Einlagen. „Allein dadurch passen Ella & the Jambrothers ideal in das Konzept des Owl Town Jam“, sagt Mitorganisator Rolf Vatteroth. Rückblick: Beim letzten Owl Town Jam begeisterte die Gruppe „Three on the rocks“ das Publikum. Gekonnt und routiniert servierten die drei Musiker ihr Programm, das unter anderem mit bekannten Songs von Joe Walsh, Cream, Bryan Adams und Neil Young nur so gespickt war. Zum guten Schluss gehörte die Bühne dann noch einmal der Hausband zusammen mit ihren Gästen. Erneut gab es einige Klassiker, die den Geschmack des Publikums fanden.

rd

FDP und Piraten geben Geld zurück

Kreis Peine. Die Fraktion FDP und Piraten im Peiner Kreistag gibt von den Finanzmitteln, die der Landkreis 2013 für die Fraktionsarbeit zur Verfügung gestellt hat, einen großen Teil zurück. „Sparsamkeit ist für uns zwingendes Gebot“, teilte der Fraktionsvorsitzende Max Rother (Piraten) dazu mit. Man wolle zeigen, dass es möglich sei, gute Arbeit auch mit wenig Geld zu leisten. Sein Stellvertreter Holger Flöge (FDP) rechnet vor, dass die Fraktion von den 3200 Euro, die zur Verfügung standen, nur 2152 Euro verbraucht hat. Er freut sich, dem Landkreis deshalb 1048 Euro zurückgeben zu können.

rd

SPD-Senioren 60-plus fahren nach Dresden

Kreis Peine. Die Senioren der SPD Arbeitsgemeinschaft 60-plus fahren im August nach Dresden. Die Reisettermine haben sich verschoben. Neue Termine sind Mittwoch, 20., und Donnerstag, 21. August. Auf dem Programm steht eine Stadtführung und ein Abendessen in der „Waldschlösschen-Brauerei“. Einer der Höhepunkte der Reise ist die Dampferfahrt auf der Elbe bis zum Schloss Pillnitz. Kosten für ein Doppelzimmer: 175 Euro. Anmeldungen bei Wolfgang Welge unter Telefon 05176/384.

rd